

Postulat Yvonne Feri vom 14. Oktober 2004 betreffend Einführung von Frühenglisch an den Wettinger Schulen

Antrag

Der Gemeinderat wird beauftragt, die Einführung von Frühenglisch auf freiwilliger Basis an den Wettinger Schulen zu prüfen.

Begründung

Die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren der Schweiz hat sich darauf geeinigt, dass alle Schülerinnen und Schüler zukünftig bereits in der Primarschule zwei Fremdsprachen lernen. Spätestens ab dem Schuljahr 2006/2007 soll neben der Lokalsprache eine erste Fremdsprache gelehrt werden.

Der Kanton Aargau, unser Wirtschaftskanton, ist bezüglich Fremdsprachenunterricht an der Primarschule auf einem der allerletzten Plätze (der Kanton Appenzell beispielsweise bietet seit 2001 Englisch für Kinder auf dieser Stufe an). Und dies wird vorläufig auch so bleiben, hat doch der Grosse Rat anlässlich der Spardebatten im letzten Jahr sogar die Projektierungskosten für die Einführung - ganz zu schweigen von den Folgekosten für die Nachqualifizierung der Lehrpersonen und für die Lehrmittel - einmal mehr verschoben.

Eine andere Tatsache ist, dass heute immer mehr Eltern ihre Kinder in Privatschulen Englisch lernen lassen. Sie sind der Meinung, dass Fremdsprachenkenntnisse im zukünftigen Berufsleben unerlässlich sind. Auch ich und die SP/WettiGrünen-Fraktion des Einwohnerrates sind dieser Meinung. Sie lehnt aber ab, dass der Sprachunterricht nur von denjenigen besucht werden kann, die teure Kurse bezahlen können.

Wohl, weil vom Kanton vorläufig nichts zu erwarten ist, hat sich - als Beispiel - unsere Nachbargemeinde Ennetbaden entschlossen, Englischunterricht auf freiwilliger Basis einzuführen.

Ich bitte den Gemeinderat und unsere Schule eine solche Einführung ebenfalls zu prüfen. Damit vom Angebot alle lernwilligen Schülerinnen und Schüler profitieren könnten, müssten die Kostenbeiträge der Eltern unbedingt sozial abgestuft werden.
